

NDB-Artikel

Bauer, Hermann Theodor Unitätsdirektor und Bischof der Herrnhuter Brüderkirche, * 1.11.1850 Rixdorf (Berlin-Neukölln), † 20.12.1919 Herrnhut.

Genealogie

Die Bauers gehörten bereits im 18. Jahrhundert zur Herrnhuter Diaspora in der Niederlausitz;

V Christian Theodor Bauer (1811–95), Pfarrer der Brüdergemeinen Rixdorf, Königsberg, Niesky;

M Justine Luise Grillich aus Herrnhut;

Gvv Christian Gotthelf Bauer, Arzt in Herrnhut;

Gmv Sophie Elisabeth Reichel.

Leben

B. erbte von seiner Mutter tiefe Religiosität und empfing von beiden Eltern künstlerische Begabung. Er besuchte das Fridericianum in Königsberg, das Pädagogium in Niesky und studierte Theologie in Gnadenfeld (Oberschlesien). Besonderen Einfluß hatten auf ihn H. Schneider und B. Becker; Freundschaft verband ihn mit seinen Lehrern H. Pütt und G. Class. 1876 wurde er Lehrer am Pädagogium Niesky und gab mit Th. Wunderling und Ch. Buchner der Anstalt das Gepräge; er pflegte bewußt die Antike und verband damit den Geist der Erweckungszeit und der Vaterlandsliebe zu einem Bildungsideal, indem er dem „ästhetischen Wesen den Tropfen pietistischen Öls beigab“. Im Äußeren fand B. den Anschluß an das staatliche Schulwesen und erreichte die Gleichberechtigung. Als Unitätsdirektor trug er den Namen Herrnhuts über die Grenzen Deutschlands hinaus durch seine Vorträge, seine pädagogische Haltung und seine Dichtungen. Als Bischof führte er die Herrnhuter Diaspora zu neuem Leben. B. ist um die Jahrhundertwende der markanteste und bedeutendste Vertreter Herrnhuts.

Werke

Christi. Geselligkeit, 1892; Die innere Mission u. d. Jugend, 1895;

Freiheit, 1899;

Kurze Gesch. d. Pädagogium, um 1899 (*anonym*); Zinzendorf u. d. Brüdergemeinde, 1900;

Zinzendorfs Stellung im geistigen Leben d. 18. Jh.s, in: Das Reich Christi 7, 1904;

Manneswürde u. Mädchenehre, 1908;

Die Jünglingsseele u. ihre Pflege, in: Neue kirchl. Ztschr. 20, 1909;

Gemeinschaftsleben in d. Brüdergemeinde u. ihrer Diaspora, 1910;

Das Diasporawerk d. Brüdergemeinde, in: Ztschr. f. Brüdergesch. 5, 1911;

Psychol. d. Jugendlichen, 1911;

Wesen u. Wirken d. Brüdergemeinde, 1912;

Die Brüdergemeinde, 1914;

Unsere Jugend, 1914;

Schulter an Schulter, 1915–18;

Die Pflege d. männl. Jugend, 1918;

Dichtungen: Weihnachtsspiel, 1895;

Friede auf Erden, 1899;

Ehre sei Gott, 1900;

Stern d. Heils, 1904;

Schale u. Kern, 1926;

Hrsg.: Bethania (Ztschr. d. Bethanienver.), 1896–1919.

Literatur

P. Th. Jensen, in: Mitt. d. Brüdergemeinde, 1920, H. 2/3;

ders., B. u. unser Pädagogium, in: Herrnhut, Jg. 53, 1920, Nr. 7;

Reichel, B. als Künstler, ebenda, Nr. 9;

Hennig, ebenda, Nr. 23 bis 24;

Bethania, 1920.

Autor

Gerhard Meyer

Empfohlene Zitierweise

, „Bauer, Hermann Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 639
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
